

Ziele und Leitung

ZIELSETZUNG UND INHALT

Die Fortbildungsreihe vermittelt praktische und theoretische Grundlagen, um Traumatisierungen (Monotraumatisierungen und komplexe Traumatisierungen) zu erkennen, Stabilisierung durch gezielten Ressourcenaufbau zu entwickeln sowie Traumaintegration (EMDR) zu ermöglichen. Grundlagen und Methoden der systemischen Therapie werden mit Erkenntnissen der Psychotraumatologie und aktuellen Ergebnissen der Neurobiologie verknüpft. In der Fortbildungsreihe sollen die Erkenntnisse der Psychotraumatologie, die inzwischen als wesentlicher Teil der Psychotherapiewissenschaften verstanden werden, mit den Prämissen und Handlungsspielräumen der systemischen Therapie verbunden werden. Die genauen Inhalte der EMDR-Seminare finden sich auf www.emdr-institut.at.

ZIELGRUPPE

Die Seminarreihe ist als Ergänzung für bereits ausgebildete Systemische Psychotherapeut*innen und für Ausbildungskandidat*innen im 4. Jahr (im Status Psychotherapeut*in in Ausbildung unter Supervision) sowie für Absolvent*innen einer Systemischen PSY-III-Ausbildung (inklusive 150 Stunden Selbsterfahrung) konzipiert. Min./max. Anzahl Teilnehmer*innen: max. 18.

SEMINARLEITUNG



Mag.ª Ulrike Russinger

Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie, Magistra der Psychotherapiewissenschaften, Hypnotherapeutin, Traumatherapeutin, Wien. E-Mail: praxis.russinger@chello.at



Mag.ª Dr.ª Iris Seidler

Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie, Doktorin der Medizin, Magistra der Psychologie, Wien. E-Mail: iris.seidler@gmx.at



Mag.ª Eva Münker-Kramer

Lehrtherapeutin für Verhaltenstherapie, Magistra der Psychologie, Traumatherapeutin, Leiterin EMDR-Institut Austria, Krems/Donau. E-Mail: muenker-kramer@emdr-institut.at, www.emdr-institut.at

Organisation

ANMELDUNGEN

Für die jeweiligen Seminare getrennt bei la:sf bzw. EMDR-Institut Austria:

la:sf: Telefon (01) 478 63 00, E-Mail office@la-sf.at

EMDR-Institut Austria: Telefon (02732) 71 779, E-Mail office@emdr-institut.at

Es wird empfohlen, beide Seminarreihen gemeinsam zu buchen.

Anmeldeschluss:

3. September 2020 für Seminarreihe Traumaspesifische Systemische Therapie

KOSTEN

la:sf: Seminare Traumaspesifische Systemische Therapie: € 325,- pro Seminar

Supervisionsblock Traumaspesifische Systemische Therapie: € 144,-

EMDR: EMDR-Einführungsseminar (24 AE / 3 Tage) inkl. Praxistag (8 AE / 1 Tag):

insgesamt für 4 Tage: € 870,-/888,- inkl. MWSt. (siehe Veranstaltungen)

EMDR-Fortgeschrittenenseminar (21 AE / 2¼ Tage): € 666,-/684,- inkl. MWSt.

Supervisionsblock pro Einheit je nach TeilnehmerInnenzahl.

Die Seminare bei der la:sf sind Mehrwertsteuerbefreit gem. §6 Abs. 1 Z 11 lit. a USTG 1994, die EMDR-Seminare sind Mehrwertsteuerpflichtig.

Die la:sf schickt ca. 1 Monat vor der Veranstaltung einen Erlagschein zu.

Das EMDR-Institut Austria sendet 3 Wochen vor der Veranstaltung eine Rechnung zu.

STORNOBEDINGUNGEN, INFORMATIONEN

la:sf: Die Anmeldung bzw. der Rücktritt von der Seminarreihe oder von einzelnen Seminaren ist bis zu 1 Monat vor Seminarbeginn möglich. Bei Rücktritt nach diesem Termin bzw. bis eine Woche vor Beginn des gebuchten Seminars werden 50% der Teilnahmegebühr refundiert. Vorbehaltlich Absage der Seminarreihe durch die Veranstalter bei Nichterreichen der notwendigen TeilnehmerInnenzahl einen Monat vor Beginn des ersten Seminars.

EMDR: laut www.emdr-institut.at

Fachliche und organisatorische Fragen richten Sie bitte an die Organisatorinnen der Seminarreihe Traumaspesifische Systemische Therapie, Uli Russinger und Iris Seidler, bzw. für EMDR an Eva Münker-Kramer. Die Fortbildungsreihe ist aufbauend konzipiert, d. h. das jeweils vorherige Seminar ist Voraussetzung für das folgende. Die Anerkennung von Vorkenntnissen kann nur in Absprache mit den Seminarleiterinnen und nach den EMDR-Bestimmungen erfolgen. Nach Absolvierung der jeweiligen Lehrveranstaltung erhält der/die VertragspartnerIn eine Teilnahmebestätigung. Bei Absolvierung aller Seminare, durchgehender Anwesenheit und für EMDR nach den zusätzlichen Bestimmungen für die EMDR-Zertifizierung (siehe www.emdr-netzwerk.at) kann die Einreichung zur*m zertifizierten EMDR-Therapeut*in (EMDR Europa Kriterien) erfolgen. Voraussetzung dafür ist die Eintragung in die österreichische Psychotherapeut*innen-Liste.

Fortbildungsreihe

Traumaspesifische Systemische Therapie in Kombination mit EMDR

2020/21



Veranstaltungen

SEMINARE TRAUMASPEZIFISCHE SYSTEMISCHE THERAPIE

Leitung und Referentinnen: Mag.^a Uli Russinger, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Iris Seidler

2./3. 10. 2020 Einführung
20./21. 11. 2020 Stabilisierung und Ressourcenaktivierung
26./27. 2. 2021 Ego-State-Arbeit – Teil 1
9./10. 4. 2021 Ego-State-Arbeit – Teil 2
7./8. 5. 2021 Traumaverarbeitung und Ressourcenaufbau, Abschluss
Zeit: Fr 15–20, Sa 9–17.30 Uhr (jeweils 15 AE)

SUPERVISIONSBLÖCKE TRAUMASPEZIFISCHE SYSTEMISCHE THERAPIE

Mo, 23. 11. 2020, 14–19 Uhr (Uli Russinger)
Do, 17. 12. 2020, 13–18 Uhr (Iris Seidler)
Mo, 22. 3. 2021, 14–19 Uhr (Uli Russinger)
Do, 15. 4. 2021, 13–18 Uhr (Iris Seidler)
(jeweils 6 AE)

Seminar- und Supervisionsort: la:sf, Trauttmansdorffgasse 3a, 1130 Wien
12 Supervisionseinheiten sind verpflichtend bzw. gehören zur Gesamtfortbildungsreihe dazu.

EMDR-SEMINARE

Leitung und Referentin: Mag.^a Eva Munker-Kramer

Einführungsseminar (jeweils 24 AE):

15.–17. 10. 2020 mit Praxistag am 10. 12. € 870,-
22.–24. 4. 2021 mit Praxistag am 9. 6. € 888,-
14.–16. 10. 2021 mit Praxistag am 25. 11. € 888,-

Fortgeschrittenenseminar (jeweils 21 AE):

26.–28. 11. 2020: € 666,-
10.–12. 6. 2021 € 684,-
9.–11. 12. 2021 € 684,-

Ort: Don Bosco Haus, St.-Veit-Gasse 25, 1130 Wien

1. EMDR SUPERVISION

Supervision in laufenden offenen Gruppen oder auf Wunsch in zu vereinbarenden geschlossener Gruppe.

Die Seminarreihe ist aufbauend konzipiert und kann nur gesamt gebucht werden.

Inhalte

SEMINARE TRAUMASPEZIFISCHE SYSTEMISCHE THERAPIE

Fr/Sa, 2./3. 10. 2020: Seminar I / Einführung

In diesem Einführungsmodul sollen die Grundlagen der Entstehung und Behandlung von psychotraumatischem Geschehen vermittelt werden. Neben neurobiologischen Hintergründen werden auch diagnostische Fragestellungen und das Phasenmodell der Traumatherapie behandelt. Verschiedene Techniken zur Unterbrechung von Affektüberflutung und zum gezielten Aufbau von Ressourcen werden vorgestellt und eingeübt.

Fr/Sa, 20./21. 11. 2020: Seminar II / Stabilisierung und Ressourcenaktivierung

Methoden zum systematischen Erkennen, Benennen und Bewerten von traumatischen sowie stärkenden emotionalen Erfahrungen in der Biografie sollen erlernt werden (z. B. Ressourcen- und Belastungsdiagramm). Fragestellungen zur Einordnung von trauma-spezifischem Vorgehen versus klassischer systemischer Therapie werden erarbeitet und differenziert. Weiters werden vertiefende Techniken zur Unterbrechung von Affektüberflutung und zum gezielten Aufbau von Ressourcen (Hypnosystemische Ressourcenarbeit und Stabilisierungsübungen) vorgestellt.

Fr/Sa, 26./27. 2. 2021: Seminar III / Ego-State-Arbeit – Teil 1

Fr/Sa, 9./10. 4. 2021: Seminar IV / Ego-State-Arbeit – Teil 2

Arbeit mit inneren Persönlichkeitsanteilen, Vorstellung von verschiedenen Modellen, Möglichkeiten der Anwendung in der Traumatherapie. Es werden Methoden zum Herstellen von Kontakt zu inneren Helfern vermittelt, weiters wird geübt, mit belastenden inneren Anteilen zu kommunizieren, zu verhandeln und Entlastung zu suchen.

Fr/Sa, 7./8. 5. 2021: Seminar V / Traumaverarbeitung und Ressourcenaufbau, Abschluss

Darstellung von Methoden zur Traumakonfrontation und -integration erlernen und üben in Kleingruppen anhand eigener Beispiele: Bildschirmtechniken, IRRT. Bei Bildschirmtechniken kann das traumatisch erlebte Geschehen auf einen imaginären Bildschirm projiziert, gezielt angeschaut und weiter bearbeitet werden. Beim IRRT (Imagery Rescripting & Reprocessing) nach Schmucker und Köster wird die Täterkonfrontation und Tröstung der eigenen verletzten Anteile imaginativ therapeutisch angeleitet und begleitet.

EMDR-SEMINARE

Do/Fr/Sa, 15.–17. 10. 2020,

Do/Fr/Sa, 22.–24. 4. 2021,

Do/Fr/Sa, 14.–16. 10. 2021:

EMDR-Einführungsseminar

Die Fortbildung beinhaltet eine Einführung in das Informationsverarbeitungsmodell psychischer Traumatisierung und EMDR-Theorie, erste EMDR-Ressourcentechniken, Anamneseerstellung im Hinblick auf EMDR Indikationen, genaue Anwendung der sogenannten „8 Phasen“ bei Erwachsenen mit vor allem Typ-I-Traumatisierungen und Belastungen, sowie eigenes Praktizieren der EMDR-Methode unter Anleitung erfahrener EMDR-Praktikumssupervisor*innen in Kleingruppen.

Fr, 10. 12. 2020,

Fr, 9. 6. 2021,

Fr, 25. 11. 2021:

EMDR-Praxistag

Der Praxistag nach ca. 6 Wochen (integrierter Bestandteil des Einführungsseminars, nicht einzeln zu buchen) dient zur Vertiefung und Reflexion der ersten Behandlungserfahrungen, beinhaltet eine kurze Wiederholung der Grundlagen und hat wiederum in angeleiteten Kleingruppen einen praktischen Übungsanteil.

Do/Fr/Sa, 26.–28. 11. 2020:

Do/Fr/Sa, 10.–12. 6. 2021,

Do/Fr/Sa, 9.–11. 12. 2021

EMDR-Fortgeschrittenenseminar

In diesem Seminar wird die aktivere Form des EMDR, wie sie besonders für schwerer betroffene Patient*innengruppen erforderlich ist, in ihren theoretischen Grundlagen (Behandlungsplanung und praktische Modifikationen) erläutert und praktisch eingeübt. Weiterhin werden einführende Spezialinformationen zu bestimmten Themenbereichen angeboten. Weitere ressourcenverstärkende EMDR-Techniken sind ebenfalls Thema der Fortbildung.